

SUBVERSION & PERSPEKTIVEN

Wie können wir die Gegenwart aufbrechen, damit
eine andere Welt denkbar wird



Lesungen,
Podiumsdiskussionen
6. Tage der afrikanischen
Literaturen, Graz

17. – 18. April 2026
im KULTUM,
Mariahilferplatz 3, 8020 Graz

SUBVERSION & PERSPEKTIVEN

Afrikanische Literatur war stets ein Ort des Widerstands, der Neuerfindung und des radikalen Träumens. Von mündlichen Traditionen bis zur spekulativen Gegenwartsfiktion haben Autorinnen und Autoren dominante Narrative unterlaufen, um Geschichte, Sprache und Zukunft zurückzuerobern. Senghor, Césaire und Damas zählen zu den prägendsten Stimmen dieser Tradition.

In einer Welt, geprägt von kolonialen Hinterlassenschaften, ausbeuterischen Ökonomien und kulturellen Auslöschungen, ist Subversion mehr als Auflehnung: Sie ist eine schöpferische Kraft, die die Gegenwart aufrüttelt und Raum für neue Welten schafft. Für kommende Generationen bleibt sie ein Weg, die Gegenwart zu hinterfragen und neue Horizonte zu erkunden.

Gerade in Zeiten globaler Unsicherheit kommt der Literatur eine besondere Aufgabe zu: Hoffnung zu schenken, Wege des Durchhaltens aufzuzeigen und neue Möglichkeiten des Aufblühens zu schaffen. Das Festival stellt daher Subversion und Zukunftsentwürfe ins Zentrum und fragt: Kann Literatur unterdrückende Strukturen aufbrechen und bessere Welten erdenken?

Kuration

Im Fokus stehen afrikanische literarische Traditionen der Vergangenheit und Gegenwart – von Mündlichkeit und Satire über magischen Realismus und Afrofuturismus bis hin zu feministischen Narrativen und sprachlicher Innovation. Diese Formen eröffnen Räume für alternative Zukünfte.

Chiala lädt dazu ein, zu entdecken, wie Subversion in der Literatur Wege in die Zukunft eröffnet. Viele Autorinnen und Autoren erfuhren Zensur, und ihre Texte zu lesen wird dadurch zu einem Akt des Widerstands. Zugleich kann Lesen missbraucht werden, um Kontrolle auszuüben, wenn der Staat vorschreibt, was erlaubt oder verboten ist. Verbannte Werke tragen von sich aus den Geist der Subversion, und ihre heimliche Verbreitung erzählt von stillem Widerstand. Afrikanische Literatur in europäischen Sprachen ist vor diesem historischen Hintergrund wesentlich eine Literatur des Widerstands.

Ida Hadjivayanis | Sami Tchak



Ida Hadjivayanis

Sansibar | Großbritannien

Die 6. Tage der Afrikanischen Literaturen in Graz werden von der Literaturwissenschaftlerin **Ida Hadjivayanis** (London) und dem Soziologen **Sami Tchak** (Paris) kuratiert. Ida Hadjivayanis ist Wissenschaftlerin an der School of Oriental and African Studies (SOAS), einer Universität in London, an welcher sie Literatur ihrer Muttersprache Suaheli unterrichtet. Ihr vornehmliches Forschungsgebiet ist die Literatur der Suaheli-Diaspora.

Sami Tchak ist der nom de plume für den Soziologen und Schriftsteller Sadamba Tchakoura. Er wurde 1960 in Togo geboren, wo er einen akademischen Abschluss in Philosophie machte, bevor er in Paris Soziologie studierte. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit arbeitet er seit 20 Jahren als Essayist und Romanautor.

Sami Tchak

Togo | Frankreich



Einleitende Grußworte

Die 6. Tage der afrikanischen Literaturen widmen sich einem zentralen Anliegen zeitgenössischer Literatur: der kritischen Auseinandersetzung mit der Gegenwart – und der Frage, wo wir hinwollen. Unter dem Thema „Subversion & Perspektiven“ will das Festival literarische Positionen in den Mittelpunkt rücken, die uns einen neuen Blickwinkel eröffnen.

Graz ist nicht nur eine Stadt der Literatur, sondern versteht sich auch als eine weltoffene Stadt. Menschen aus 160 Ländern leben hier. Wie wertvoll und bereichernd der kulturelle Austausch ist, habe ich unter anderem in meiner Zeit als Leiterin des Afro-Asiatischen Instituts erlebt.

Ich danke den Veranstalter:innen des Festivals für ihr Engagement und wünsche dem Publikum anregende Lesungen und Diskussionen.



Dr.ⁱⁿ Claudia Unger
Grazer Kulturstadträtin



SAMSTAG 18:00 - 18:45

**Thema
Podiumsdiskussion**

**Wie können wir die Gegenwart
aufbrechen, damit andere
Welten denkbar werden?**

*How do we break the present open so
that other world becomes thinkable?*

17.04.2026

FREITAG

Eröffnung - 14:30

Ida Hadjivayanis
Sami Tchak

Eröffnung - 14:45 bis 15:00

Frau Kulturstadträtin
Dr.ⁱⁿ Claudia Unger

Ehrengast - 15:00 bis 15:15

Famakan Magassa

Lesung - 15:15 bis 16:00

Véronique Tadjo

Pause - 16:00 bis 16:30

Lesung - 16:30 bis 17:15

Efua Traoré

Lesung - 17:15 bis 18:00

Abdourahman Waberi

Ausklang - 18:00 bis 18:45

18.04.2026

SAMSTAG

Eröffnung - 14:00

Ida Hadjivayanis
Sami Tchak

Lesung - 14:30 bis 15:15

Oswalde Lewat

Lesung - 15:15 bis 16:00

Bessora

Pause - 16:00 bis 16:30

Lesung - 16:30 bis 17:15

Jamal Mahjoub

Lesung - 17:15 bis 18:00

Gloria D. Gonsalves

Podiumsdiskussion

18:00 bis 18:45

Ausklang - 18:45 bis 19:30

Ida Hadjivayanis

Sansibar | Großbritannien

Sami Tchak

Togo | Frankreich

Veronique Tadjó

Elfenbeinküste | Großbritannien, Frankreich

Efua Traoré

Nigeria | Deutschland

Abdourahman Waberi

Dschibuti | USA, Italien

Oswalde Lewat

Kamerun | Frankreich

Bessora

Gabun | Schweiz

Jamal Mahjoub

Sudan | Großbritannien

Gloria D. Gonsalves

Tansania | Deutschland

Famakan Magassa

Mali

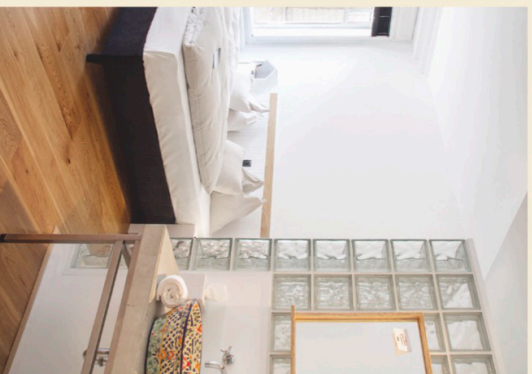
GRENZENLOSES WOHNFUHLEN

Mit Fenstern von Gaulhofer
Ob Neubau oder Sanierung: Fenster nehmen als bewegliche
Bauteile zentrale Bedeutung für die Wohnatmosphäre



Experience an off standard stay in Graz or Vienna

Erleben Sie die Welt der Florian Weitzer Hotels und sichern Sie sich mit dem Access-Code **CHIALA25** -20% Rabatt auf Ihr Zimmer (exkl. Frühstück und Ortstaxe) in einem unserer Häuser.



FLORIAN WEITZER
HOTELS & RESTAURANTS

BUFFET

Auf unserem Literaturfestival erwartet Sie ein Buffet mit einer Auswahl an kleinen, nach afrikanischen Rezepten zubereiteten Gerichten sowie Kaffee und Getränke.

BÜCHERTISCH

Wir freuen uns, für den diesjährigen Büchertisch die Bibliobox als Kooperationspartner gewonnen zu haben!

bibliobox e.U. Rosa-Luxemburg-Gasse 1-9/r/02 1160 Wien

Was ist bibliobox?

Mit bibliobox möchten wir die Stimmen von unterrepräsentierten Autor:innen laut werden lassen. Wir zelebrieren Schwarze Autor:innen und Autor:innen of Color. Wir setzen uns für Empowerment durch Literatur ein – für dich, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Ihr seid alle willkommen.“

<https://bibliobox.buchkatalog.at/>

bibliobox



Rémi Armand Tchokothe

Moderation

Rémi Armand Tchokothe studierte Sprachwissenschaft und Afrikanistik in Buea und Bayreuth. Er ist Professor für afrikanische Literaturen an der Universität Wien, war Gastprofessor u.a. in Mayotte, Sousse, Mauritius, Lubumbashi und Makhandia. Außerdem ist er auch Dozent bei den African Studies der KF Universität Graz. Seit den ersten Tagen der afrikanischen Literaturen, Graz 2020, begleitet Tchokothe das Literaturfest als Moderator und Leiter der Podiumsdiskussionen.

Gloria D. Gonsalves wurde in Tansania geboren, wo sie auch aufwuchs; im Alter von 26 Jahren, um in Irland und später in Deutschland zu studieren. Sie verfasst ihre Bücher, die sie auch selbst illustriert, auf Englisch und in ihrer Muttersprache Suaheli; Gloria Gonsalves lebt in Deutschland und gelegentlich in Tansania.

gloria-gonsalves.com

Gloria D. Gonsalves
Tansania | Deutschland

Samstag 18.04
Lesung 17:15-18:00





Abdourahman Waberi

Dschibuti | USA | Italien

Freitag 17.04
Lesung 17:15-18:00

Abdourahman Waberi wurde 1965 in Dschibuti-Stadt im damaligen Französisch-Somaliland geboren. Zwölf Jahre später wurde Dschibuti von Frankreich unabhängig wurde. Waberi studierte in Frankreich englische Literatur. Er gilt als *der* Nationalschriftsteller seines Heimatlandes, seine Romane, Essays und Lyrik wurden in viele Sprachen übersetzt. Er unterrichtet französische Sprache und Literatur sowie an der George Washington University in Washington DC. Waberi lebt in Washington DC und Mailand.

Die Grande Dame der ivoirischen Literatur wurde in Paris geboren und wuchs an der Elfenbeinküste auf. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit ist sie auch bildende Künstlerin und Wissenschaftlerin. Ihre Wissenschaftlichen Städten sind Paris, wo sie an der Sorbonne Schwarzamerikanische Literatur und Kultur studierte und promoviert wurde, Washington DC, Johannesburg; sie hält die



Ehrendoktorwürde der schottischen Universität St Andrews und ist Fellow am St Anne's College in Oxford. Ihre Lebensmittelpunkte sind London, Paris und Abidjan. Sie schreibt ihre Werke in englischer wie in französischer Sprache.
www.veroniquetadjo.com

Véronique Tadjo

Elfenbeinküste | Großbritannien
Frankreich

Freitag 17.04
Lesung 15:15-16:00



Efua Traoré

Nigeria | Deutschland

Freitag 17.04
Lesung 16:30-17:15

Efua Traoré ist eine nigerianisch-deutsche Autorin von Kurzgeschichten und Büchern, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten. Sie schreibt ihre Werke in Deutsch und Englisch. In ihnen greift sie gern auf nigerianische Mythen und Sagen zurück. Besonders wichtig ist es ihr, authentische Bilder von Nigeria und Afrika zu vermitteln. Sie versteht sich als Vermittlerin zwischen Mythos und Wirklichkeit, zwischen afrikanischer und westeuropäischer Kultur. Traoré lebt in München.

Osvalde Lewat wurde in Kamerun geboren. Sie begann ihre künstlerische Laufbahn als Fotografin und Regisseurin einiger sozialkritischer Dokumentarfilme (besonderes Aufsehen erregten *Une affaire de nègres*, 2006 und *Land Rush*, 2012). Lewat studierte Journalismus in Yaoundé, Paris und Montreal.

Osvalde Lewat

Kamerun | Frankreich

Samstag 18.04
Lesung 14:30-15:15





Bessora

Gabun | Schweiz

Samstag 18.04
Lesung 15:15-16:00

Bessora wurde 1968 in Brüssel geboren und wuchs in Europa, den USA und Afrika auf. Nach einigen Jahren im internationalen Finanzwesen in Genf studierte sie Anthropologie und promovierte an der Pariser École des Hautes Études en Sciences Sociales. Seit 1999 veröffentlicht sie Kurzgeschichten und Romane. Bessora wurde 2022 zum Chevalier des Artes et des Lettres ernannt, 2024 wurde sie mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet.

www.bessora.fr

Jamal Mahjoub wurde 1960 in London geboren, seine Schulzeit verbrachte er in Kahrtoom. In England studierte er Geologie. Mahjoub ist der Autor einer Reihe von Romanen, Kurzgeschichten und Essays. Weiters ist er Autor zahlreicher Kriminalromane, die er unter dem Pseudonym Parker Bilal veröffentlicht.

www.jamalmahjoub.com

Jamal Mahjoub

Sudan | Großbritannien

Samstag 18.04
Lesung 16:30-17:15



Ninja Reichert

Ninja Reichert wurde im Ruhrgebiet in Haltern am See geboren. Nach dem Abitur begann sie in Münster Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte zu studieren und wurde 1998 an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock aufgenommen, wo sie ihr Schauspielstudium mit einem Diplom abschloss. Von 2002 bis 2006 war sie am Grazer Schauspielhaus engagiert. Seit 2006 ist sie als freie Schauspielerin in Graz tätig und arbeitet regelmäßig für drama-graz, Theater t'eig, Theater Quadrat oder das TaO. Seit 2010 ist sie Ensemblemitglied am Theater Oberzeiring (THEO).



Famakan Magassa

Mali

Famakan Magassa wurde in Mali geboren, wo er auch aufwuchs. 2024/25 lebte und arbeitete er auf Einladung des Kulturressorts der Stadt Graz und der Kulturvermittlung Steiermark als Artist in Exile in Graz. Ein freies Leben in seiner Heimat ist für ihn nicht möglich, da seine Kunst Themen vorstellt, die von autoritären muslimischen Herrschern als unmoralisch und als poli-

tische Auflehnung verstanden werden. Seine Werke thematisieren die Unterdrückung der Lebensfreude und die Sehnsucht nach einem freien Leben. Magassa lässt in seinen Arbeiten das Groteske und Irrwitzige aufscheinen, deckt die Brutalität der Verhältnisse auf und enthüllt gleichzeitig ihre Lächerlichkeit. Humor ist für ihn eine Quelle der Stärke und des Widerstands. Er setzt sie als Waffe gegen die Macht-haber ein.

Freitag 17.04
Ehrengast 15:00-15:15



Impressum

Projektleitung / Konzept
Kamdem Mou Poh à Hom

Organisation

Cornelia Bà

Monika Stöckler

David Krois

Jean-Luc Balla Tabi

Jeffrey Born

Thomas Nedomansky

Design / Layout

Eddy Hertz

www.eddyhertz.com

In Kooperation mit

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



SCHREIB.

OASE. FLORIAN WEITZER

HOTELS & RESTAURANTS



kulturvermittlung
steiermark



LITERATUR
HOTEL

Gaulhofer

 Fenster zum Wohnfühlen





© Famakan Magassa

Facebook : Chiala
-]Kultur.Diversität.
Entwicklung[
Instagram: chiala.graz
TikTok: chiala.graz

Chiala 
KULTUR • DIVERSITÄT • ENTWICKLUNG
www.chiala.at



KULTUM
LITERATUR